

KURSI NHALT

Im Zentrum des diesjährigen Kurses steht Musik der Schütz-Zeit aus dem Herrschaftsgebiet der Habsburger. Neben Werken der kaiserlichen Hofmusiker Lambert de Sayve und Christoph Strauss und des Blasius Amon, Musiker am Hof des Erzherzogs Maximilian von Tirol werden auch Werke aus den Cantiones Sacrae (1625) von Heinrich Schütz erarbeitet, die er dem kaiserlichen Hofrat Hans Ulrich von Eggenberg (1568-1634) gewidmet hat.

Die Sänger werden sowohl im Chor als auch – wer dies möchte – in kleineren Ensembles bzw. solistisch eingesetzt. Wer gerne im Ensemble solistisch singen möchte, möge dies bitte auf der Anmeldung vermerken. Besonders willkommen sind Anmeldungen von kleinen (solistisch besetzten) Vokalensembles, die Hilfestellungen bei der Erarbeitung einzelner Motetten oder Madrigale bekommen wollen (Ensembleklang, Intonation, musikalische Gestaltung).

Die Kernzeiten der Proben und des Unterrichts liegen zwischen 10 und 20 Uhr. Kursteilnehmer aus dem Raum Leipzig/Halle/Merseburg können somit zu Hause übernachten und täglich mit dem Regionalzug an- und abreisen.

Welche Werke erarbeitet werden, richtet sich nach den eingegangenen Anmeldungen.

Nach Anmeldeschluss (**14. August 2026**) erhalten Sie Ihre Anmeldebestätigung sowie Notenmaterial und weitere Kursinformationen.

Bei Absage des Teilnehmers nach Anmeldeschluss wird eine Bearbeitungsgebühr von 12,50 € erhoben.

ORGANISATIONISCHES

Übernachtung: Bitte buchen Sie zeitnah direkt im Weißen Roß (!!!)

Gasthof & Hotel „Weißes Roß“ Inh. Ralf Bäselt
Markt 7, 07613 Crossen/Elster
Tel. 0171 1412719
e-mail: info@weisses-ross-crossen.de
www.weisses-ross-crossen.de

Unterkunft inkl. Frühstück im Weißen Roß (10.-13.9.2026)

EZ 204 € | DZ 345 € |
DZ bei Einzelbelegung 232 €

KURSGEBÜHREN

Kursgebühr: 150,00 €
Kursgebühr ermäßigt*: 125,00 €
* ermäßigt: Mitglieder der Schütz-Akademie e.V./
Studenten/Auszubildende/ Arbeitslose
Auf Anfrage kann in begründeten Fällen eine Unterstützung zum Kursbeitrag gewährt werden.

VERANSTALTER & ORGANISATION

SCHÜTZ-AKADEMIE e. V.
Sitz: Heinrich-Schütz-Haus, Heinrich-Schütz-Str. 1,
07586 Bad Köstritz, Tel. 036605/2405 Fax
036605/36199
e-mail: info@heinrich-schuetz-haus.de
Internet: www.heinrich-schuetz-haus.de

VERANSTALTUNGSORT

Gasthof & Hotel „Weißes Roß“, Inh. Ralf Bäselt
Markt 7, 07613 Crossen/Elster
Tel. 0171 1412719
e-mail: info@weisses-ross-crossen.de
www.weisses-ross-crossen.de



Forschungs- und Gedenkstätte
im Geburtshaus des Komponisten

HEINRICH-SCHÜTZ-HAUS



Schütz-Akademie e.V.



Deutsche und italienische
Vokal- und Instrumentalmusik
des 16./17. Jahrhunderts

Kurs für Sänger und Instrumentalisten
„Felix Austria – Heinrich Schütz und Österreich“
Werke aus den Cantiones Sacrae von Heinrich Schütz
sowie von Blasius Amon, Lambert de Sayve,
Christoph Strauss u.a.
Arno Paduch – Zink/Gesamtleitung
Jürgen Banholzer – Vokalensemble/Kammerchor
Tom Werzner – Continuo-Begleitung (angefragt)

10. – 13. September 2026
„Weißes Roß“ Crossen/Elster

Bad Köstritz

ANMELDUNG

Heinrich-Schütz-Haus | Heinrich-Schütz-Str. 1 | 07586 Bad Köstritz
Fax: 036605/36199 | info@heinrich-schuetz-haus.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Kurs

Deutsche und italienische Vokal- und Instrumentalmusik des 16./17. Jahrhunderts

vom 10. -13. September 2026 in Crossen/E. an.

Name Vorname

Adresse

Telefon/Fax

E-Mail Alter

Bemerkungen

Student(in)/Auszubildende(r)/Arbeitslose(r)
(Nachweis erforderlich) ja nein

Mitglied der Schütz-Akademie e.V. ja nein

Ich melde mich an für (auch beides möglich)
 Anmeldung für Gesang Stimmlage:.....
 Anmeldung für Instrument(e):

.....
 Solo
Ich bin damit einverstanden, dass meine Adresse auf der Teilnehmerliste
veröffentlicht und an alle Teilnehmer versandt wird.

ja nein

(Bitte ankreuzen!)

Ort, Datum Unterschrift

DOZENTEN

Der Zinkenist und Dirigent **Arno Paduch** studierte zunächst Musikwissenschaft in Frankfurt am Main und anschließend Zink und historische Aufführungspraxis an der Schola Cantorum Basiliensis. Er konzertiert regelmäßig mit renommierten Ensembles für Alte Musik in Deutschland und dem europäischen Ausland, wirkt bei Rundfunk- und Fernsehaufnahmen für verschiedene deutsche und europäische Sendeanstalten mit und hat mittlerweile an über 80 CD-Produktionen teilgenommen. Seit 1992 ist er Dozent für Zink und Ensemblemusik an der Abteilung für Alte Musik der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig. Dort gründete er 1995 das Johann Rosenmüller Ensemble, das inzwischen im Mittelpunkt seiner musikalischen Arbeit steht.

Jürgen Banholzer studierte Orgel in Boston, Stuttgart und Lyon, Gesang an der Schola Cantorum Basiliensis und promovierte an der Universität Mainz. Nach Jahren der Tätigkeit als Gesangssolist und Ensemblesänger widmet er sich inzwischen wieder den Tasteninstrumenten. Orgelkonzerte in Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien und der Schweiz. Als Continuo-Spieler auf Cembalo und Orgel ist er dem Johann Rosenmüller Ensemble unter Arno Paduch eng verbunden und war Gast bei Ensembles wie dem Freiburger Barockorchester und dem Balthasar-Neumann-Ensemble. Zusammen mit der Salteriospielerin Margit Übellacker gründete er das Ensemble La Gioia Armonica. Seit einigen Jahren unterrichtet er Gesang und vokale Kammermusik bei den Internationalen Alte Musik Sommerkursen Valtice.

Tom Werzner Tom Werzner studierte Cembalo, Generalbass und historische Improvisation an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig, und ließ sich im Anschluss im Kirchenmusikalischen Seminar der Ev. Kirche in Mitteldeutschland in Halle/S. zum Kantor ausbilden. Nach erfolgreichem Abschluss, bekleidet er seit November 2023 das Kantorenamt der Kirchengemeinden Großbothen, Glasten und Schönbach im Ev.-Luth. Kirchspiel Muldental. Daneben arbeitet er als freischaffender Organist, sowie Chorleiter und ist regelmäßig an den (historischen) Orgeln in Leipzig, Halle/S., Weißenfels und Umland zu hören. Als Gründungsmitglied gehört er zur Kernesetzung des Ensembles für historisch informierte Aufführungspraxis „La Protezione della Musica“. Dessen rege Konzerttätigkeit, sowie die Teilnahme an einer Vielzahl überregionaler Musikfestivals führten ihn als Continuo-Spieler bereits auf die Bühnen zahlreicher Kirchen und Konzerthäuser des nord- und mitteldeutschen Raumes, sowie nach Frankreich, Dänemark und Polen.

KURSINFORMATIONEN

ZIELGRUPPE

Sänger/Musiker mit Einzelunterricht und Konzernerfahrung, langjährige Chorsänger mit Erfahrung in kleinbesetzten Vokalgruppen (max. 2 – 3 Personen pro Stimme), gerne bestehende Ensembles. Vom-Blatt-Singen zu können ist hilfreich, aber keine Voraussetzung. Die Dozenten bemühen sich, keinen Kursteilnehmer zu unter- oder zu überfordern. Jeder wird auf seinem Niveau abgeholt und entsprechend seiner Leistungsfähigkeit gefördert.

In der Regel werden die Noten 14 Tage vor Kursbeginn verschickt.

Mindestteilnehmerzahl: 25
Anmeldeschluss: 14. August 2026

ZEITPLANUNG

10. September 19 Uhr	Abendessen im „Weißen Roß“ Crossen, anschließend Ensembleprobe
11. – 13. September	Einzel- und Ensembleunterricht
14. September 16 Uhr	Abschlusskonzert der Teilnehmer

INSTRUMENTARIUM (a' = 440 Hz)
Instrumentarium (440 Hz, Temperierung mitteltönig): Zinken, Posaunen, Dulziane, Instrumente der Geigen- und Gambenfamilien, gerne auch Zupfinstrumente (Lauteninstrumente oder Harfe) für den B.c. Gerne geschlossene Ensembles. Eine Continuo-Orgel und ein Spinett sind vorhanden, Orgel- bzw. Cembalostudenten, die sich als Sänger anmelden, können bei einzelnen Stücken den b.c. auf der Orgel übernehmen. Leihinstrumente stehen begrenzt (auf Anfrage) zur Verfügung.